

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Beate Bäumer für die katholische Kirche in Schleswig-Holstein

Dienstag, 16. Mai 2023

---

Der Körper des Menschen ist, wenn man ihn mal blanko, also ohne Tattoos nimmt, nicht besonders bunt. Die einzige Farbexplosion findet in den Augen statt. Nicht zuletzt deshalb liegen Großaufnahmen der Iris gerade voll im Trend. Ein solches Foto gilt als individuell und einmalig und damit als besonderes Geschenk. Ich kann dem nicht so viel abgewinnen, aber es stimmt schon, dass die Augen eines Menschen etwas Besonderes und Faszinierendes sind.

Die Bibel ist eher sparsam mit näheren Personenbeschreibungen. Welche Augenfarbe hatte Jesus? Weiß keiner. War den Evangelisten wohl nicht so wichtig. Hatte Maria eine krumme Nase? Das ist nicht bekannt, es spielte wohl keine Rolle. Umso auffälliger ist es daher, wenn es in der Bibel wirklich mal um Äußerlichkeiten geht.

So auch bei König David – er gilt als ein besonders gerechter und weiser König, mit dem Gott einen besonderen Bund geschlossen hat. Entsprechend startet die Erzählung auch, denn den kleinen David hatte niemand auf dem Schirm. Gott schickt den Propheten Samuel los, um den neuen König zu finden und zu salben. An David dachte keiner, denn er war der jüngste von acht Brüdern und gerade gut genug zum Schafe hüten. Aber er sollte es sein. Und so beschreibt die Bibel diesen besonderen Menschen für biblische Verhältnisse auch besonders: „David war blond, hatte schöne Augen und eine schöne Gestalt.“ Und Gottes Ansage an Samuel war ebenso klar: „Auf, salbe ihn. Denn er ist es.“